

21.01.

18:15–19:45 Uhr
P 5
(Philosophicum)

ifeas

Institut für
Ethnologie und
Afrikastudien

2025
Karoline Noack



Universität Bonn

Heritage und indigene Territorien der Tacana und Tsimane' (Bolivien) – eine Spurensuche in der Sammlung Karin Hahn-Hissink im Weltkulturenmuseum Frankfurt

Im Rahmen des Forschungsprojekts *Heritage and Territoriality. Past, present, and future perceptions among the Tacana, Tsimane', Mose'tén and Waiwai* an der Universität Bonn (2022-2025) hat eine Delegation „kommunaler Forscher*innen“ aus indigenen Territorien des bolivianischen Tieflands im Juni 2024 die Sammlung Karin Hissink im Weltkulturenmuseum Frankfurt besucht. Die damalige Kustodin hatte sie von ihrer von 1952 bis 1954 währenden und gemeinsam mit Albert Hahn durchgeführten Feldforschung bei den Tacana und Tsimane' mitgebracht. Nachdem die neue Verfassung von Bolivien (2009) den 36 „naciones y pueblos indígena originario campesinos“ umfangreiche politische Rechte bezüglich der Territorialität, politischen Organisation und Jurisdiktion eingeräumt hatte, wurde im Gebiet der Tacana ein Prozess von Identitätspolitik weitergeführt, der zu einer Neubewertung und Aufwertung von „Tacana-Kultur“ führte, sichtbar im Aufbau eines lokalen Museums, in der Neu-Aufnahme der Produktion von Textilien und einer erneuerten Ritualkultur. Wichtiger Akteur war und ist der Consejo Indígena del Pueblo Tacana (Indigene Rat des Volkes Tacana) (CIPTA). Grundlage dieser Arbeit war und ist die Publikation „Die Tacana“ von Karin Hissink mit Zeichnungen von Albert Hahn (1961) in ihrer spanischen Übersetzung ist, finanziert vom CIPTA. Der Besuch in Frankfurt war die erste Begegnung von Vertreter*innen der Tacana und Tsimane' mit ausgesuchten Objekten der Sammlung Hahn-Hissink nach mehr als 70 Jahren. Der Vortrag gibt einen Einblick in die Begegnung mit der Sammlung und in die Reflektionen der „kommunalen Forscher*innen“, die aus der Arbeit mit den Objekten resultierten.

Versammlung der
Tacana in San Miguel,
August 2023.

Foto: Karoline Noack

Karoline Noack ist seit 2009 Professorin für Altamerikanistik und Ethnologie an der Universität Bonn. Sie forscht zu Themen der Ethnohistorie im Andenraum, zu Wissensgeschichte sowie zu Museen, Sammlungen und Heritage.
<https://www.iak.uni-bonn.de/de/institut/abteilungen/altamerikanistik/personen/karoline-noack>.

Institutskolloquium Wintersemester 2024/25 Leitung: Matthias Krings